

An die Nutzer
des Bahnstromnetzes

DB Energie GmbH
Netzdienste/ Regulierungsmanagement
Pfarrer-Perabo-Platz 2
60326 Frankfurt am Main
www.dbenergie.de

Dr. Florian Baentsch
Telefon 069 265-23969
Telefax 069 265-23795
florian.baentsch@deutschebahn.com
Zeichen I.EVN 1 FB

13.11.2015

Verzögerungen im weiterentwickelten Netzzugangsmodell seit 1.11.2015

Sehr geehrte Netzkunden,

das weiterentwickelte Netzzugangsmodell ist am 1.11.2015 in Kraft getreten. Derzeit gibt es hierbei leider noch einige Anlaufschwierigkeiten, über die wir Sie hiermit informieren möchten.

Mit dem weiterentwickelten Netzzugangsmodell werden zentrale Anforderungen des Marktes und der Bundesnetzagentur umgesetzt. Insbesondere ermöglicht der Bahnstromnetzbetreiber ab diesem Monat eine kalendertäglich wechselnde Zuordnung von Loks und Triebwagen (also den technischen Entnahmestellen) zu den virtuellen Entnahmestellen der Eisenbahnverkehrsunternehmen. Dieser sogenannte „tägliche Lokwechsel“ kann ungeachtet der jeweiligen Stromlieferverhältnisse zwischen allen in der Netznutzung aktiven EiVU erfolgen. Mit dieser wachsenden Flexibilität steigt auch die Datenkommunikation zwischen allen Beteiligten. Daher haben wir zur Abbildung der flexiblen Netznutzung neue IT-Systeme und IT-Schnittstellen aufgebaut, die auf einer weiter automatisierten Marktkommunikation basieren.

Wie wir Ihnen bereits am Freitag, den 6.11.2015 per Email mitgeteilt haben, kommt es bei der Inbetriebnahme der neuen IT-Systeme noch zu Verzögerungen. Daher konnten wir Ihnen bisher noch keine zugeordneten Messwerte senden, obwohl Sie als EiVU und Nutzer der technischen Entnahmestellen entsprechend unserer Ankündigung die Zuordnungsbelege zur Information einschließlich der Rohmessdaten über den Stromverbrauch bereits 2 Werktagen nach dem Liefertag erwarten durften. Das Gleiche gilt für die Übersendung der aggregierten Lastgänge auf Basis der virtuellen Entnahmestellen an die Stromlieferanten. Die technischen Probleme sind aber mittlerweile behoben, so dass wir aktuell mit dem Versand der ausstehenden Informationen begonnen haben.

Darüber hinaus müssen wir Ihnen heute auch mitteilen, dass es aufgrund der komplexen technischen Herausforderungen und des engen Zeitrahmens für den Aufbau der neuen IT-Systeme auch bei der Abrechnung der Netznutzung zu Verzögerungen kommen wird. Die Netzabrech-

...

nung für den November 2015 wird erst im März 2016 erfolgen. Anschließend werden die ausstehenden Netza abrechnungen (Dez. 2015 ff.) bis zum Erreichen der vorgesehenen Abrechnungsfrist von 35 Werktagen nach Liefermonat abgearbeitet. DB Energie unternimmt alle Anstrengungen, um die jetzt aufgetretenen und absehbaren Verzögerungen auf die technisch und qualitativ absolut erforderliche Zeitspanne zu begrenzen.

Eine vorläufige Abrechnung vor Fertigstellung der technischen Umsetzung in den neuen IT-Systemen möchten wir vermeiden, da dies zu einer großen Zahl von Korrekturabrechnungen mit erheblichem Aufwand auf beiden Seiten führen würde.

Wir bedauern diese Verzögerungen in der Umsetzung des weiterentwickelten Netzzugangs und bitten Sie hiermit um Entschuldigung. Über den Stand der IT-Umsetzung und der Marktkommunikation werden wir sie regelmäßig weiter informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen natürlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

DB Energie GmbH

gez. Dr. Florian Baentsch

gez. Dirk Pfaff